

Isolde Karle

12. April 2008, 10:30 Hegel-Saal

„Wachsen gegen den Trend“ – eine Motivation oder ein Problem? Perspektiven für die Ortsgemeinde

1. Rückfragen an ein sympathisches Programm

Jede engagierte Theologin, jeder engagierte Christ will, dass die Kirche wächst, dass sie an sich arbeitet und nach Verbesserungen sucht. Jeder gute Pfarrer und jede Kirchengemeinderätin, die ihre Zeit und ihre Kraft in den Dienst der Gemeinde stellt, möchte, dass Kirche sich nicht resignativ verkrümmelt, dass sie sich nicht selbst säkularisiert oder den Trend abnehmender Kirchenmitgliederzahlen und zunehmender Entkirchlichung als Zukunftsprognose einfach fortschreibt. Die Suche nach ermutigenden „best practice“-Modellen, die genaue Untersuchung von wachsenden Gemeinden und nicht zuletzt der Blick in die weltweite ökumenische Christenheit zeigt, dass das Christentum sich auch in der Moderne nicht verstecken muss, dass es ein unglaubliches Potential gerade auch an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat.

Es ist deshalb sehr erfreulich, dass dieser Gemeindeentwicklungskongress mit seinen vielen engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern in vielen unterschiedlichen Foren, Seminaren und Vorträgen konkret überlegt, wie Kirche wachsen kann. Auch der Rat der EKD hat sich ...

Der vollständige Vortrag von Isolde Karle erscheint im Juni 2008 in der Kongressdokumentation „Kirche wächst“ zusammen mit Beiträgen von Michael Herbst und Lucie Panzer im Hänssler Verlag.